

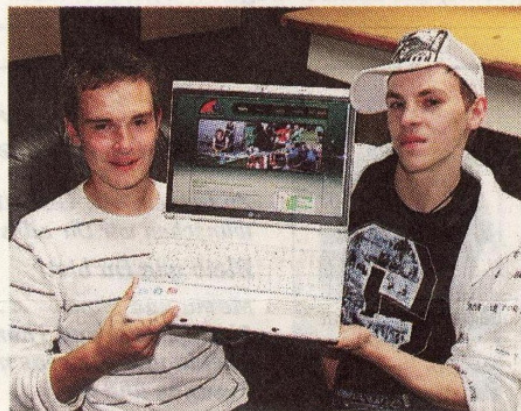
# Jugendarbeit mit neuem Web-Portal

BBS-Schüler gestalten Internetauftritt

VON MICHAEL RABBA

**Osterholz-Scharmbeck.** Die Jugendarbeit der Stadt hat einen neuen Internetauftritt. Im Portal [www.jugendarbeit-osterholz-scharmbeck.de](http://www.jugendarbeit-osterholz-scharmbeck.de) sind die Angebote der Jugendtreffs sowie verschiedener Vereine und Organisationen zusammengefasst. Der Veranstaltungskalender auf der Seite gibt einen Überblick bis zum Jahresende. Surfer können gezielt nach Angeboten bestimmter Anbieter suchen oder das Logo eines Vereines oder einer Organisation anklicken, um auf deren Seiten zu gelangen. Die neue Internetseite wird den Web-Auftritt des Jugendhauses am Pumpelberg ersetzen, teilt die Leiterin der städtischen Jugendarbeit, Monika Genßler, mit.

Bereits in einer Zukunftswerkstatt Ende 2008 war das Ziel einer zentralen Internet-Anlaufstelle für alle Jugendlichen in der Stadt formuliert worden, erinnert Genßler. Nun ist dieses Ziel erreicht worden – dank Bastian Tobien (17) und Christian Tuszynski (18). Die beiden besuchen das Fachgymnasium Technik der Berufsbildenden Schulen (BBS) und gestalteten den neuen Internetauftritt als Projekt-Arbeit. Seit Anfang dieses Jahres erstellten sie die Konzeption, das Design und Layout und trugen die Inhalte zusammen. Noch sind nicht alle Vereine und Organisationen mit ihren Angeboten im Veranstaltungskalender präsent. Doch Genßler und die beiden BBS-Schüler hoffen, dass sich das schnell ändern wird. Die Vereine und Organisationen sollen die Möglichkeit bekommen, ihre Angebote selbst in den Kalender einzuarbeiten. Für nähere Informationen dazu ist Genßler unter der Telefonnummer 04791/59986 zu erreichen. Klar – die Jugendtreffs Pumpelberg und „M 56“ an der Mensingstraße werden auf der neuen Internetseite auch in Bild und Text vorgestellt. Dazu gibt es eine Fotogalerie von Veranstaltungen. Genßler freut sich über das Engagement der BBS-Schüler – die seien am „Puls der Zeit“ und wüssten, wie man Jugendliche am besten im Netz anspricht.



Bastian Tobien (l.) und Christian Tuszynski haben das neue Internetportal gestaltet. FO: RAB